

Handwerkerwissen Spezial

Themen auf den Punkt gebracht

Warum ist die Berufsunfähigkeitsversicherung noch nicht Pflicht?



5

Mir passiert schon nichts! Oder?



4

Das Auto ist versichert, die eigene Existenz nicht! Warum?



10

Ein Kommentar von Michael Franke

Berufsunfähigkeitsversicherung als Pflichtversicherung?

Ich wurde gefragt, wie man nur auf so eine Idee kommen kann. Schließlich haben wir schon genug Pflichten, und wir leben immer noch in einer freien Marktwirtschaft. Auf weitere Gesetze, die uns noch mehr Freiheit in den eigenen Entscheidungen nehmen, können wir gut verzichten.

Natürlich ist das so und soll auch so bleiben. Diese Idee sollte eigentlich aufrütteln, ja sogar etwas provozieren, um die Wichtigkeit der Absicherung einer Berufsunfähigkeit (kurz BU) hervorzuheben.

Noch immer führt die BU-Versicherung, überspitzt ausgedrückt, ein Schattendasein. Bei einer Statista-Umfrage im Jahr 2017 zum Thema „Diese Versicherungen haben die Deutschen“ gaben nur 18 % an, dass sie eine BU-Versicherung besitzen. Das hat uns zu denken gegeben und wir haben uns gefragt: Was können wir tun? Vor allem bei unserer Kernkundschaft, den Handwerkern, fühlen wir uns verpflichtet, ihnen die Bedeutsamkeit der BU-Absicherung näherzubringen. Wir haben in dieser Branche viele Handwerksmeister, die gerade ihren eigenen Betrieb

eröffnet haben. Selbstverständlich werden sie umfassend über alle notwendigen Absicherungen informiert. Das Auto wird natürlich versichert, genauso die Maschinen, die Werkstatt oder die elektronische Ausstattung. Auch die nötigen Haftpflichtversicherungen werden abgeschlossen, denn es kann ja immer passieren, dass man jemand anderen schädigt. Nur das Thema BU-Versicherung wird oft auf später verschoben, „wenn der Betrieb mal läuft“. Natürlich fühlt man sich gerade als junger Mensch unbesiegbar. Man kann und will sich nicht mit der Möglichkeit auseinandersetzen, verletzt zu werden.

Nun sind wir gefragt. Es ist unsere Pflicht, die Risiken aufzuzeigen, und somit wird die BU für uns quasi zur Pflichtversicherung.

Es liegt an uns, den Wert des BU-Schutzes in den Köpfen zu verankern, sich der Gefahren bewusst zu werden, die der Verlust der eigenen Arbeitskraft für das ganze restliche Leben bedeuten kann. Und vor allem selbstständigen Handwerkern muss man das gleich von Anfang an vor Augen führen. Es kann nicht nur das Aus für den Betrieb bedeuten, sondern im schlimmsten Fall sogar dazu führen, zum Sozialfall zu werden.

Aus diesem Grund wollen wir aufrütteln und Lösungen anbieten, damit sich vor allem unsere Handwerker voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren können.

Ihr

Dr. Rainer Reitzler

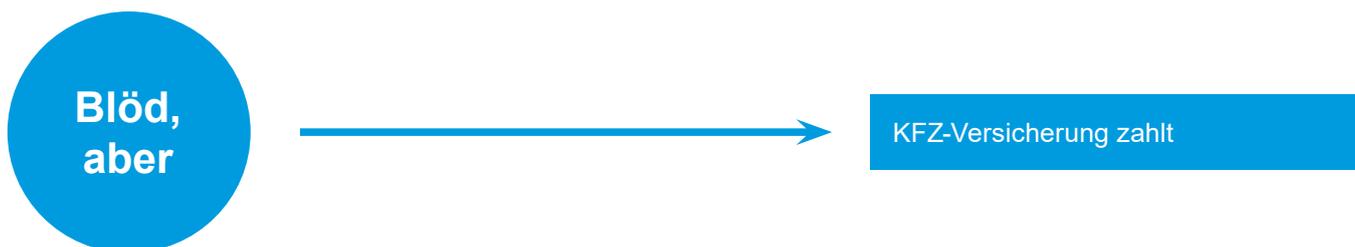
Vorstandsvorsitzender
Münchener Verein Versicherungsgruppe



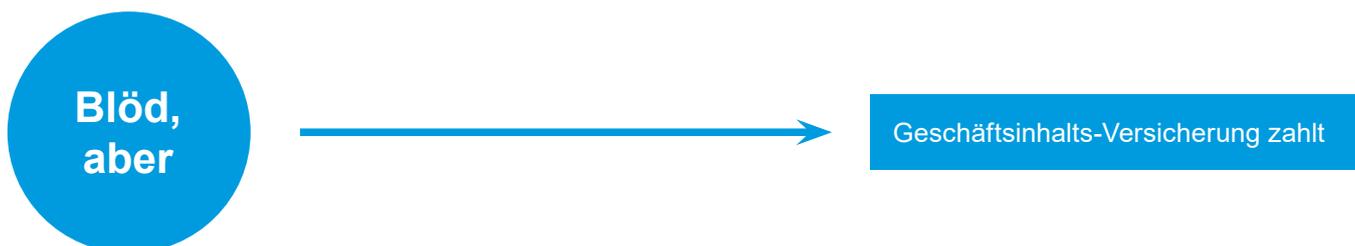
Selbstständige
Handwerker sichern
ihren Betrieb meist
von Anfang an gegen
Risiken ab!

- ✓ Betriebshaftpflicht
- ✓ Geschäftsinhalt
- ✓ Geschäftsgebäude
- ✓ Betriebsunterbrechung
- ✓ Maschinen
- ✓ Elektronikversicherung
- ✓ KFZ-Versicherung

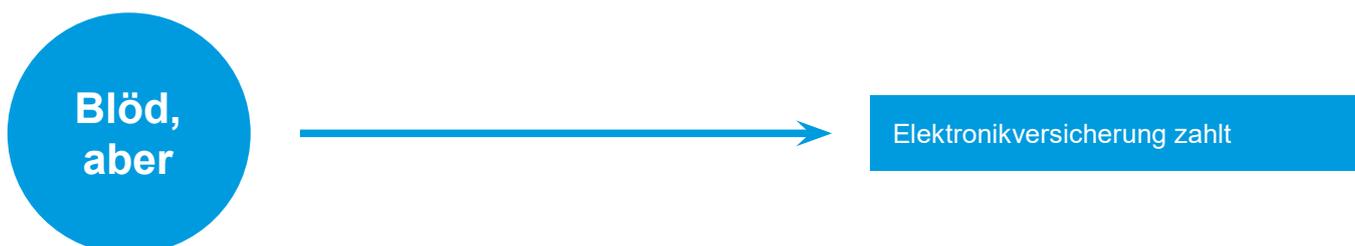
Auto beim Ausparken beschädigt



Überschwemmung in der Werkstatt



Kurzschluss setzt Computer lahm



Warum wird nur an „Dinge“ gedacht?

Betriebshaftpflicht, KFZ-Versicherung, Maschinenversicherung usw. werden meist schon bei Firmengründung abgeschlossen. Die Berufsunfähigkeitsversicherung sollte mindestens den gleichen Stellenwert bekommen.

Die meisten Menschen haben sich schon mal vorgestellt, was sie tun würden, wenn sie den Jackpot knacken. Ein Haus kaufen, sich einen Luxus-schlitten bestellen oder gar eine Yacht. Ähnlich ergeht es Handwerkern, die ihren eigenen Betrieb aufbauen. Sie denken zwar nicht an Häuser oder Yachten, aber auch sie kümmern sich nur um die materiellen Dinge und deren Absicherung. Klar, schnell ist ein Unfall auf dem Weg zur Baustelle passiert und der Werkstattwagen mit all dem teuren Werkzeug ist erst einmal unbrauchbar. Schnell muss Ersatz her, damit der Betrieb weiterlaufen kann. Da ist es wichtig, dass die KFZ-Versicherung schnell

zahlt. Eigenartigerweise ist in diesem Moment nur das Auto wichtig, vielleicht noch das Werkzeug und die Maschinen darin.

Kann es denn nicht sein, dabei selbst verletzt zu werden? Vielleicht sogar so schwer, dass man den Beruf nicht weiter ausüben kann? Natürlich ist das möglich, nur will keiner daran denken. Aber das Auto und die Maschinen hat man doch auch versichert. Sind diese wirklich mehr wert, als die eigene Gesundheit? Mit Sicherheit nicht! Deswegen ist ein Umdenken erforderlich. Erst an sich denken und dann an die Maschinen, denn diese kann man leichter ersetzen.

Die Gesundheit des Handwerkers ist sein größtes Kapital. Wenn diese beeinträchtigt ist, kann das seine Existenz bedrohen.

Hier gibt es kein "aber"



So schnell kann man sich irren!

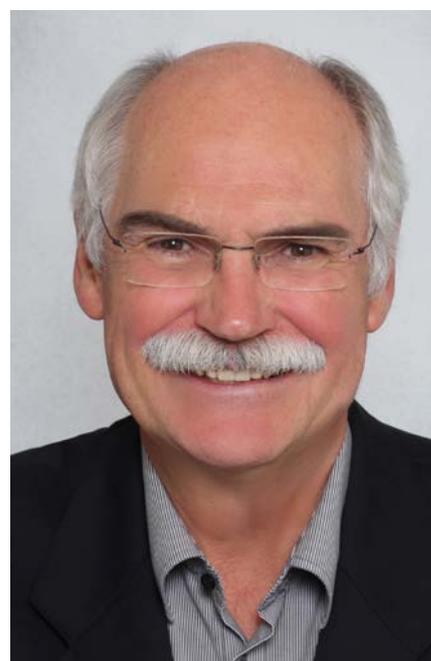
Im Vergleich zu Akademikern ist das Berufsunfähigkeitsrisiko bei Handwerkern **3 x höher**. Speziell bei Unfall, als auch bei Beeinträchtigung des Bewegungsapparats ist das Risiko bei Handwerkern **doppelt so hoch** wie bei Akademikern. Jedoch spielen auch psychische Beeinträchtigungen, wie z. B. Burnout, durchaus eine Rolle.

Eine Grundvoraussetzung, um sich selbstständig zu machen ist eine generelle positive Einstellung nach der Devise „Ich schaffe das!“. Dennoch darf man die Gefahren nicht ignorieren, die sich vor allem im Handwerkeralltag auf-tun. Auch im Büro ist man Gefahren ausgesetzt, aber diese sind nicht so präsent und meist in der Psyche oder der Bandscheibe zu suchen. Anders beim Handwerker vor Ort. Dort kommen die körperlichen Gefahren hinzu. Schnell mal auf dem Dach ausgerutscht oder über ein Kabel gestolpert, das der Kollege eben aus der Kabeltrommel gezogen hat. Meist geht es glimpflich aus. Es kommt aber darauf an, worauf man fällt oder wie tief. In diesen Fällen hilft positives Denken erst mal nicht weiter, im besten Fall später bei der Reha.

„Mir passiert schon nichts!“

Diesem Irrtum unterliegen leider viele. Eigenartigerweise kann sich fast jeder vorstellen in einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden.

„Das Risiko einer körperlichen Schädigung ist bei Handwerkern besonders hoch!“



Prof. Dr. med.
Volker Bühren

Langjähriger ärztlicher Direktor
der Berufsgenossenschaftlichen
Unfallklinik Murnau

Pro Jahr werden in Deutschland 30.000 Schwerstverletzte nach Unfällen registriert. Die gute Nachricht: 90 % der Unfall-opfer überleben! Die schlechte Nachricht: Bei mehr als der Hälfte der Schwerstverletzten bleiben gravierende Behinderungen und funktionelle Einschränkungen zurück.

Was passiert aber, wenn ...

Bäckerin: Mehlstaub-Allergie

Franziska M., 35 Jahre ist Bäcker-Meisterin mit eigenem kleinen Betrieb. Als ihr schon länger andauernder Husten schlimmer wird und sie Atemnot bekommt, geht sie zum Arzt. Dieser stellt eine Mehlstaub-Allergie fest, die schweres Asthma verursacht.

Konsequenz: Sozialfall?

Franziska M. kann ihren Beruf als Bäckerin nicht mehr ausüben. Da sie keine Angestellten hat bzw. sich keinen Ersatz leisten kann, muss sie ihren Betrieb schließen.

Die Folgen könnten fatal sein. Sozialfall?

Dachdecker: Leitersturz

Markus F., 42 Jahre, stürzt bei der Arbeit von der Leiter. Er erleidet eine schwere Hüftfraktur. Die Beeinträchtigungen sind so erheblich, dass er seinen körperlich schweren Beruf nicht weiter ausüben kann.

Konsequenz: Familiäre Existenz bedroht

Markus F. wird berufsunfähig. Seine Familie ist aber auf sein Einkommen angewiesen. Er ist Vater von 2 schulpflichtigen Kindern, und seine Frau hat als Hausfrau kein eigenes Einkommen. Die 4-köpfige Familie muss ihr Haus verkaufen und in eine kleine Mietwohnung ziehen.

Wie viel bleibt ihnen jetzt noch zum Leben?

Elektriker: Autounfall

Matthias D., 28 Jahre, arbeitet als selbstständiger Elektriker. Er hat einen großen Auftrag mit einer Baufirma abgeschlossen, der ihm für Jahre einen großen Gewinn und ein sicheres Einkommen bringt. Kurz darauf erleidet er einen Autounfall mit schwerwiegenden körperlichen Schäden.

Konsequenz: Eigene Zukunft gefährdet

Matthias D. kann nach dem Unfall nicht mehr in Positionen arbeiten, die sein Job als Elektriker erfordert (zum Beispiel langes Knien). Er wird berufsunfähig. Sein Kunde, die Baufirma, verlangt eine Konventionalstrafe für die Nichterfüllung des großen Auftrags. Dafür geht sein gesamtes Ersparnis drauf.

Er kann erst mal wieder zu seinen Eltern ziehen. Aber wie geht es weiter?

Gefährliche Berufe

Die Statistik bildet die gefährlichen Berufe in Deutschland ab. Gemessen werden diese anhand des Anteils der Personen innerhalb einer Berufsgruppe, die eine Erwerbsunfähigkeits- oder Erwerbsminderungsrente und nicht die reguläre Altersrente erhalten. Im Durchschnitt der Jahre 2007 bis 2009 haben 40,57 % der Estrichleger in Deutschland eine Erwerbsunfähigkeits- oder Erwerbsminderungsrente erhalten.

Beruf	Anteil der Erwerbsunfähigkeitsrenten
Estrichleger	40,57 %
Fliesenleger	39,90 %
Tiefbauer	38,10 %
Sonstige Bauhilfsarbeiter	37,61 %
Bäcker	37,59 %

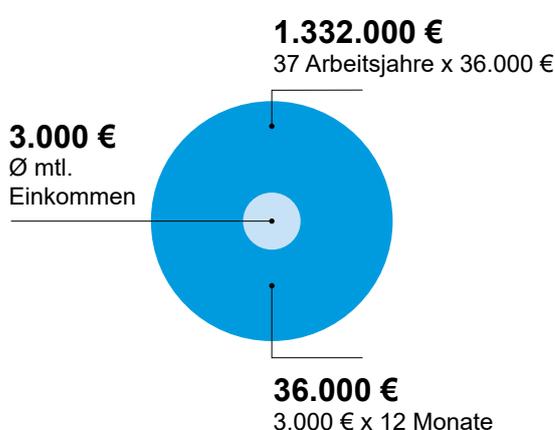
Die Konsequenzen sind ernüchternd

Versicherungen können vor Gefahren weder schützen, noch können sie diese abwehren. Wohl aber bieten sie Schutz vor den finanziellen Konsequenzen, wenn aus einer Gefahr ein echter Schaden entstanden ist.

Schon Kinder lernen frühzeitig, dass bestimmte Verhaltensweisen Konsequenzen nach sich ziehen. Wenn Eltern mit Konsequenzen drohen, nennt man das Erziehung. Ab einem gewissen Alter wird aus Erziehung Erfahrung. Nur gibt es Erfahrungen, die keiner machen möchte. Vor allem, wenn diese negativ sind und die eigene Gesundheit beeinträchtigen. Und doch sollte man sich bewusst machen, dass im Falle einer Berufsunfähigkeit (kurz BU) ohne eine gute BU-Versicherung die Konsequenzen weitreichend sein können. Der Verlust der eigenen Unversehrtheit bedeutet auch, dass der Wert des wichtigsten Kapitals – der eigenen Arbeitskraft – auf null sinken kann.

Keine Versicherung der Welt kann vor Krankheiten oder Unfällen schützen. Jedoch können Versicherungen durch finanzielle Unterstützung oft dabei helfen, trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung ein würdevolles und weniger sorgenbelastetes Leben zu führen.

Der Wert von 37 Jahren Arbeit – ein Beispiel



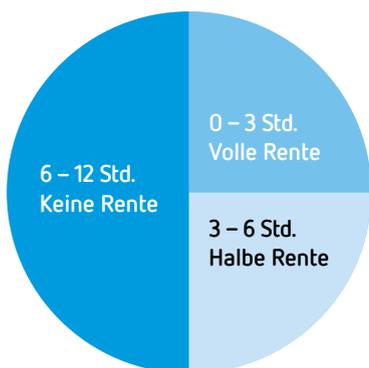
Den Wert der eigenen Arbeitskraft niemals unterschätzen!

Ohne eine Berufsunfähigkeitsversicherung müssen viele Handwerksmeister ihren Betrieb schließen oder können gar zum Sozialfall werden.

Die BU-Versicherung muss schon bei Firmengründung zur Selbstverständlichkeit werden. Wie bei KFZ.

Der gesetzliche Schutz reicht nicht aus – erst recht nicht bei Selbstständigen

Heute gibt es vom Staat nur noch eine Rente wegen Erwerbsminderung statt der früheren Berufsunfähigkeits-Rente. Das gilt für alle, die nach 1960 geboren sind. Die Leistung richtet sich nach dem zeitlichen Umfang, in dem der Betroffene noch erwerbstätig sein kann. **Der Beruf und die Ausbildung spielen keine Rolle mehr.**



- 6 und mehr Stunden pro Tag noch arbeitsfähig
keine Erwerbsminderungsrente
- unter 6 bis max. 3 Stunden pro Tag noch arbeitsfähig
halbe Erwerbsminderungsrente
entspricht ca. 15 % des letzten Bruttoeinkommens
- nur noch unter 3 Stunden pro Tag arbeitsfähig
volle Erwerbsminderungsrente
entspricht ca. 30 % des letzten Bruttoeinkommens

Rechtliche Voraussetzungen

Um die Erwerbsminderungsrente zu erhalten, muss man mindestens 5 Jahre lang in der gesetzlichen Rentenkasse versichert sein und in den letzten 5 Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung mindestens für 3 Jahre Pflichtbeiträge gezahlt haben.

Wie betrifft es Selbstständige?

Selbstständige, die in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind, können sich nach Ablauf einer 18-jährigen Pflichtbeitragszeit befreien lassen. Für eine begrenzte Übergangszeit haben sie dann noch Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente. Ein Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente besteht für eine Dauer von maximal zwei Jahren auch noch nach einer Befreiung, sofern die Voraussetzungen „5 Jahre Vorversicherung plus 3 Jahre Pflichtbeiträge“ bei Eintritt der Erwerbsminderung erfüllt sind. Für Selbstständige ist daher in jedem Fall ein privater Berufsunfähigkeitsschutz wichtig, denn selbst bei Anspruch auf eine volle Erwerbsminderungsrente besteht eine erhebliche finanzielle Lücke.

Ein Beispiel zur Verdeutlichung



Wie hoch ist Ihre Versorgungslücke? Rechnen Sie selbst!

Wie viel der Staat Ihnen im Falle der Erwerbsminderung zahlt, können Sie einfach berechnen. Verschaffen Sie sich einen Überblick.

Achtung:
Wenn man in einem anderen Beruf, z. B. als Pförtner, noch mehr als 6 Stunden arbeiten könnte, gibt es keine Erwerbsminderungsrente!

Bei Angestellten

Ihr monatliches Bruttoeinkommen:

Ihr monatliches Nettoeinkommen:

Bei Selbstständigen

Ihr Jahresgewinn vor Steuern:

Ihr Gewinn nach Steuern pro Monat:

Tägliche Arbeitsfähigkeit im Falle einer Erwerbsminderung:

ab 6 Stunden

3 – 6 Stunden

unter 3 Stunden

Sie erhalten je nach Arbeitsfähigkeit einen **prozentualen Anteil Ihres Bruttoeinkommens** als Erwerbsminderungsrente:

0 %

ca. 15 %

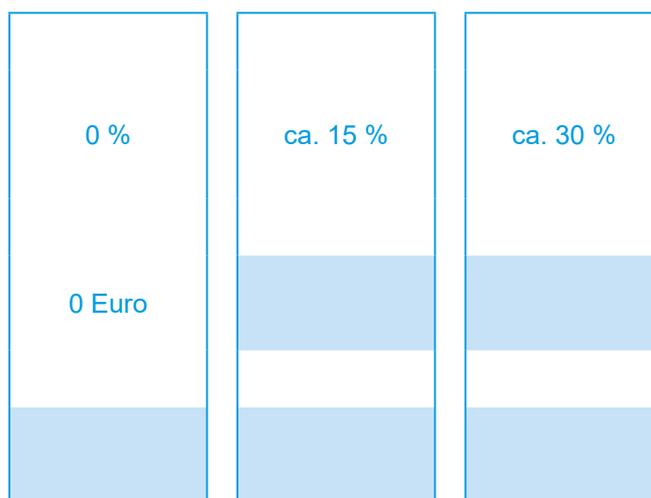
ca. 30 %

Gesetzliche Erwerbsminderungsrente:

0 Euro

Ihre Versorgungslücke zum Nettoverdienst beträgt jeden Monat:

(Ihr monatliches Nettoeinkommen abzüglich der Erwerbsminderungsrente vom Staat)



Selbst wenn die volle Erwerbsminderungsrente gezahlt wird, verbleibt eine Versorgungslücke von ca. 70 % zum Nettoeinkommen.



Michael Franke

Franke und Bornberg

Michael Franke, 1962 in Essen geboren, liebt Herausforderungen. Zunächst beim Leistungssport (Rudern und Triathlon), dann im Beruf.

Im Wirtschaftsstudium entdeckt er die Versicherungswelt für sich. Er analysiert Versicherungsbedingungen und veröffentlicht 1995 das erste Versicherungsrating im deutschen Markt. Mit Katrin Bornberg gründet er 1997 die Franke und Bornberg GmbH. Und erkennt früh die Chancen der Digitalisierung. Die FB Research GmbH, 2001 gegründet, gilt als einer der führenden IT-Anbieter für Analyse, Beratung und Vertrieb von Versicherungen.

Ganz besonders liegt Michael Franke die Sicherung der Arbeitskraft am Herzen. Sein Ziel: Jeder sollte die Chance auf bezahlbaren Versicherungsschutz haben. Seit 2013 hilft dabei vers.diagnose, die erste Plattform zur automatisierten Risikoprüfung für biometrische Tarife. Heute ist Franke und Bornberg mit mehr als 90 Beschäftigten Marktführer für Produktratings in der Versicherungsbranche.

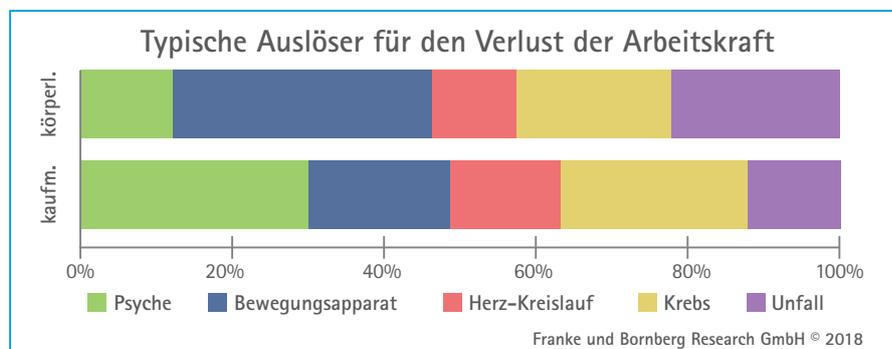
Bezahlbarer BU-Schutz für Handwerker

Handwerk hat goldenen Boden – aber nur, solange die Arbeitskraft nicht schwindet. Sonst sind die goldenen Zeiten schnell vorbei. Denn die staatliche Rentenversicherung (DRV) zahlt, wenn überhaupt, nur eine magere Erwerbsminderungsrente.

Bei Verlust der Arbeitskraft schützt eine Berufsunfähigkeitsversicherung vor den finanziellen Folgen. Aber gerade Handwerker müssen, wie auch andere körperlich Tätige, für diesen Schutz besonders tief in die Tasche greifen oder bekommen erst gar keinen Vertrag. Aufgrund ihres höheren Risikos, vorzeitig berufsunfähig zu werden, zahlen sie gegenüber der günstigsten Berufsgruppe häufig die 3–4-fache Prämie. Ob Tischler, Mechatroniker, Monteur oder Koch – sie alle sind ganz anderen Gesundheitsrisiken ausgesetzt als Beschäftigte im Büro. Vor allem Erkrankungen des Bewegungsapparates gefährden ihre Arbeitskraft, während Akademiker und Kaufleute häufiger infolge psychischer Erkrankungen oder Krebs ihren Beruf an den Nagel hängen müssen.

Rücken ist die Psyche der Handwerker

In einem aufwendigen Verfahren hat Franke und Bornberg für verschiedene Zielgruppen die wichtigsten Ursachen beim Verlust der Arbeitskraft analysiert. Die Ergebnisse bestätigen die Vorrangstellung von Erkrankungen des Bewegungsapparates bei körperlich Tätigen. Kurz gesagt: Rücken ist die Psyche der Handwerker. Wer ihnen pauschal ohne Betrachtung der individuellen Arbeitssituation zum gleichen Versicherungsschutz wie Akademikern und Kopfarbeitern rät, setzt sich also über diese Fakten hinweg.



Die wichtigste Regel lautet deshalb: Der Versicherungsschutz sollte nicht alle denkbaren, sondern die entscheidenden Leistungsauslöser abdecken. Und dann muss die Leistung stimmen. Denn eine zu niedrige Berufsunfähigkeits-Rente ist in vielen Fällen kaum besser als gar keine Rente, denn sie kann mit Leistungen der Grundsicherung aufgerechnet werden. Weil der Beitrag bezahlbar sein muss, ist manchmal Kreativität gefragt. Neben dem Verzicht auf einzelne Leistungsauslöser kommen auch längere Karenzzeiten oder eine verkürzte Leistungsdauer in Betracht. Wird der Vertrag als Direktversicherung über den Betrieb abgeschlossen, ergeben sich während der aktiven Berufstätigkeit zusätzliche Einsparpotentiale beim Nettoaufwand.

Gerade für Handwerker und andere körperlich Tätige sollten Berater die volle Bandbreite der tariflichen Möglichkeiten ausschöpfen. Es muss schließlich nicht immer die Top-BU sein. Von Vermittlern genutzte intelligente Beratungs- und Analysetools können in dieser komplexen Beratungssituation unterstützen. Sie helfen überdies, Inhalt und Ergebnis der Beratung rechtssicher zu dokumentieren – was wiederum mehr Sicherheit für den Kunden bedeutet.



Welche Argumente sprechen für eine Berufsunfähigkeitsversicherung?

- BU-Versicherung ersetzt das eigene Einkommen**
 Wenn man seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen, z. B. durch einen Unfall auf der Baustelle, nicht mehr ausüben kann, fällt das Einkommen weg. Wer zahlt dann die Miete, Kleidung, Essen? Die Berufsunfähigkeitsversicherung ersetzt das Einkommen. Vorausgesetzt man hat sich rechtzeitig beraten lassen und ist richtig abgesichert.
- Ein neuer Beruf schließt eine Leistung nicht aus**
 Für die Frage der Berufsunfähigkeit kommt es auf den zuletzt ausgeübten Beruf an. Wird dann ein anderer, allerdings nicht adäquater Beruf ausgeübt, wird eine Versicherungsleistung wegen Berufsunfähigkeit dennoch erbracht.
- 3 x höheres Risiko bei Handwerkern**
 Berufsunfähigkeit kann jeden treffen, egal wann und wo. Handwerker sind natürlich besonderen Gefahren ausgesetzt.
- Auch psychische Erkrankungen sind abgesichert**
 Berufsunfähig wird man aber nicht nur durch einen Unfall oder eine körperliche Überbelastung. Auch psychische Erkrankungen fallen darunter. Gerade bei selbstständigen Handwerkern ist auch dieses Risiko nicht zu unterschätzen. Absicherungsformen wie die Grundfähigkeitsversicherung oder Multi-Risk-Police sichern psychische Erkrankungen jedoch nicht ab. Deshalb gibt es keine Alternative zu einer Berufsunfähigkeitsversicherung.
- Jeder 4. wird berufsunfähig**
 Die Statistik zeigt schon seit Jahren, dass jeder 4. berufstätige Mensch in Deutschland im Laufe seines Arbeitslebens berufsunfähig wird. Gut, wenn man dagegen versichert ist.
- Keine Leistung vom Staat**
 Als Selbstständiger bekommt man vom Staat häufig keinerlei Unterstützung, wenn man seinen Beruf nicht mehr ausüben kann.
- Nicht genug zum Leben**
 Bei Angestellten sieht es auch nicht viel besser aus. Hier zahlt der Staat nur bei einer Erwerbsunfähigkeit, d. h. wenn man überhaupt keinen Beruf mehr ausüben kann. Aber auch dann bekommt man nur eine niedrige Erwerbsunfähigkeitsrente, die kaum zum Leben reicht.
- Die BU-Versicherung sichert die Existenz ab.**



Bei 150 Berufen auf Platz 1* in der Top-Variante

der Deutschen Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung

Hier ein kleiner Auszug:

Beruf	Berufsstand**	Platzierung*
Anlagenbauer/in	Geselle	1
Anlagenmechaniker/in	Geselle	1
Autoelektriker/in	Meister	1
Autosattler/in	Meister	1
Baumaschinenmechaniker/in	Meister	1
Bauschlossler/in	Meister	1
Bohrtechniker/in	Geselle	1
CNC-Mechaniker/in	Meister	1
Elektrikermeister/in	Meister	1
Elektroinstallateur/in	Meister	1
Fahrzeugsbauer/in	Geselle	1
Florist/in	Geselle	1
Galvaniseur/in	Geselle	1
Getreidemüller/in	Geselle	1
Hydraulikmechaniker/in	Geselle	1
Industrieanlagenmechaniker/in	Geselle	1
Kaminkehrer/in	Meister	1
Kammerjäger/in	Geselle	1
Kranbauschlossler/in	Geselle	1
Landmaschinenmechaniker/in	Meister	1
Maler/in und Lackierer/in	Geselle	1
Maschinenbaumechaniker/in	Geselle	1
Metallbauschlossler/in	Meister	1
Netztechniker/in	Geselle	1
Ofenmacher/in	Geselle	1
Papierhersteller/in	Meister	1
Putzer/in	Geselle	1
Putzer/in	Meister	1
Radio- und Fernsehmechaniker/in	Geselle	1
Raumgestalter/in	Geselle	1
Restaurator/in	Geselle	1
Sattler/in	Meister	1
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	Geselle	1
Schreinermeister/in	Meister	1
Schuhmachermeister/in	Meister	1
Schweißer/in	Geselle	1
Schweißer/in	Meister	1
Solarmechaniker/in	Meister	1
Spengler/in	Meister	1
Stahlbauschlossler/in	Meister	1

Quelle: Vergleichsprogramm M&M Office 3.58.001 (Stand 08.18). Es wurden Tarife mit 5-Sterne-BU-Rating von Serviceversicherern berücksichtigt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Ergebnisse kann nicht übernommen werden. Stand der Informationen: August 2018. Änderungen vorbehalten.

Vorgaben: Eintrittsalter: 30 | Versicherungsdauer/Leistungsdauer: 37 Jahre | Monatliche BU-Rente: 1.000 €
Status: Raucher | Überschüsse: Beitragsverrechnung

* Platzierung bei Morgen & Morgen, Stand 8/2018

** Berufsstand Geselle: handwerkliche Berufsausbildung, körperliche Tätigkeit 100 %, 0 Mitarbeiter, Realschulabschluss
Berufsstand Meister: Meisterprüfung, Bürotätigkeit 70 %, körperliche Tätigkeit 30 %, 4 Mitarbeiter, Realschulabschluss

Ein solider Berufsunfähigkeitschutz ist unverzichtbar



Deutsche Handwerker
Berufsunfähigkeitsversicherung

Eine kurze Leistungsübersicht:

Varianten		Deutsche Handwerker BU (Tarif 56)	Deutsche Handwerker BU Aktiv (Tarif 55)
Preis - Leistung		Top-Position bei bestimmten Handwerksberufen	Bis zu 40 % günstiger als Deutsche Handwerker BU
Leistungsfall	Karenzzeit	Keine (änderbar auf 6-24 Monate)	6 Monate (änderbar auf keine oder bis zu 24 Monate)
	BU-Grad	Leistung ab 50 %	Leistung ab 75 % (alternativ ab 50 %)
	BU-Ursachen	100 % Leistung in allen BU-Fällen	100 % Leistung bei Unfall/Bewegungsapparat 50 % Leistung bei Psyche/Sonstiges
Vereinbarte Leistungen		<ul style="list-style-type: none"> • Monatliche Rente • Beitragsbefreiung • Wiedereingliederungshilfe • Einmalzahlung nach Arbeitsunfall 	<ul style="list-style-type: none"> • Monatliche Rente • Beitragsbefreiung • Wiedereingliederungshilfe • Einmalzahlung nach Arbeitsunfall
Optionen gegen Mehrbeitrag	Dynamik	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag • Neu: Leistungsdynamik 	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag • Neu: Leistungsdynamik
	Neu: Leistung bereits bei Arbeitsunfähigkeit	✓	
	Überbrückungsgeld	✓	✓
10 % Existenzgründerrabatt für 3 Jahre		✓	✓
Ausprägungen		<ul style="list-style-type: none"> • Private Vorsorge (auch gegen Einmalbeitrag) • Betriebliche Altersversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Private Vorsorge (auch gegen Einmalbeitrag) • Betriebliche Altersversorgung



Cash.

FINANCIAL
ADVISORS AWARD 2018

KATEGORIE: BIOMETRIE

Ausgezeichnet Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung - Münchener Verein Lebensversicherung

Die Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung wurde mit dem renommierten **Financial Advisors Award 2018** in der **Kategorie Biometrie** ausgezeichnet.

Diese **hochwertige und in der Branche begehrte Auszeichnung** wird jährlich vom Fachmagazin für Finanzdienstleistung Cash verliehen.





Deutsche Handwerker
Berufsunfähigkeitsversicherung

Die Spezialisten für Handwerksberufe

Die Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung wurde speziell für Handwerker entwickelt.

Die Anforderungen und Bedürfnisse von Handwerkern an eine Berufsunfähigkeitsversicherung unterscheiden sich in vielen Punkten von denen anderer Berufsgruppen. Handwerker werden häufiger berufsunfähig durch Unfälle oder körperliche Überbelastung. Speziell dafür wurde die Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung ins Leben gerufen. Sie kann flexibel auf den Bedarf des Handwerkers abgestimmt werden. Dieser kann wählen, ob er einen Top-Schutz zur optimalen Absicherung haben möchte oder ob er lieber den Fokus auf die Hauptrisiken setzt und dadurch 30 % Beitrag spart. Natürlich spielt der günstige Beitrag eine entscheidende Rolle, aber zugleich werden

wichtige Leistungen geboten, wie z. B. eine Nachversicherungsgarantie ohne erneute Gesundheitsprüfung, eine Wiedereingliederungshilfe oder auch eine Einmalzahlung bei einem Arbeitsunfall, um nur ein paar zu nennen. Damit junge Existenzgründer für die essentielle Wichtigkeit der BU-Absicherung sensibilisiert werden, gibt es hierfür noch einen 10-prozentigen Anfangsrabatt in den ersten drei Jahren.

Dass die Deutsche Handwerker BU top ist, zeigt sich auch in verschiedenen Vergleichen mit anderen Anbietern. Mit dem Top-Schutz stehen wir in über 150 Handwerksberufen auf Platz 1.

Auszug aus den Highlights:

- Fast alle Handwerksberufe bis 67 Jahre abschließbar – am Markt nicht üblich
- Keine abstrakte Verweisung, d. h. auch wenn nach einer Berufsunfähigkeit ein anderer Beruf ausgeübt werden kann, wird die BU-Rente trotzdem weitergezahlt
- Möglichkeit von Leistung bei Arbeitsunfähigkeit bereits nach 3 Monaten
- Lückenloser Übergang vom Krankentagegeld zur BU-Rente möglich
- Auch als Direktversicherung möglich
- Einmalbeitrag wählbar
- Beitragsvorteile für Geschäftsführer im Handwerk und Handwerksmeister mit Mitarbeitern und Anteil Bürotätigkeit
- Mit der speziell auf die Anforderungen des Handwerks zugeschnittenen Aktiv-Variante kann der Kunde seinen Beitrag nochmals um ca. 30 % reduzieren.
- 10 % Existenzgründerrabatt in den ersten drei Versicherungsjahren



10 %
Existenzgründer
Rabatt

Handwerkerwissen Spezial

„Wichtige Begriffe einfach erklärt“

Ausschlussklausel

Bestehen bei Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung Vorerkrankungen, die das Risiko, berufsunfähig zu werden, erheblich erhöhen, können diese im Versicherungsvertrag ausgeschlossen werden. Dadurch wird der Abschluss einer BU-Versicherung trotz Vorerkrankungen ermöglicht.

Beitragsbefreiung

Im Falle der Berufsunfähigkeit erhält der Versicherte eine BU-Rente und gleichzeitig müssen keine Beiträge zu seiner BU-Versicherung mehr gezahlt werden.

Beitragsdynamik

Damit sich die BU-Rente an das steigende Einkommen und die steigenden Lebenshaltungskosten anpasst, besteht die Möglichkeit, bei Antragstellung eine Beitragsdynamik zu vereinbaren. Dadurch erhöht sich auch der Beitrag jährlich um den vereinbarten Prozentsatz.

Dynamik im Leistungsfall

Zur Steigerung der versicherten Rente im BU-Fall kann eine Dynamik im Leistungsfall vereinbart werden. Die Steigerung kann 1, 2 oder 3 % der Berufsunfähigkeits-Rente des Vorjahres betragen und soll die steigenden Lebenshaltungskosten ausgleichen.

Erwerbsminderungsrente

Seit dem 01.01.2001 gibt es die Erwerbsminderungsrente. Sie ersetzt die bis dahin geltende Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrente. Die Voraussetzungen für den Erhalt der Rente sind deutlich gestiegen und gleichzeitig wurden die Leistungen reduziert.

Infektionsklausel

Bei Einschluss der Infektionsklausel gilt ein Versicherter auch dann als berufsunfähig, wenn er zwar seinen Beruf ausüben könnte, es ihm aber aufgrund des Infektionsschutzgesetzes durch die Gesundheitsbehörde für mindestens 6 Monate untersagt wird, einer Tätigkeit nachzugehen.

Karenzzeit

Um die Beiträge zu reduzieren, kann der Antragsteller eine Karenzzeit zwischen 6 und 24 Monaten vereinbaren. Im Leistungsfall beginnt die Zahlung der BU-Rente somit erst nach Ablauf dieser Zeit.

Nachversicherungsgarantie

Zu bestimmten Anlässen, wie Gehaltserhöhung, Heirat oder Geburt eines Kindes, kann der Vertrag ohne Gesundheitsprüfung erhöht werden. Beim Münchener Verein in den ersten drei Jahren sogar ohne konkretes Ereignis (bis max. Alter 40 Jahre).



B

U

Prognosezeitraum

Hierbei geht es darum, wie lange die Berufsunfähigkeit voraussichtlich dauern muss, damit der Versicherer die BU-Rente bezahlt. Der Münchener Verein stellt darauf ab, dass die Berufsunfähigkeit voraussichtlich länger als sechs Monate besteht.

Rückwirkende Leistung

Normalerweise wird die Berufsunfähigkeits-Rente nach Ablauf des Prognosezeitraums gezahlt. Beim Münchener Verein erhält der Versicherte die BU-Rente rückwirkend zum Beginn der Berufsunfähigkeit.

Überbrückungsgeld

Für einen lückenlosen Übergang vom Krankentagegeld zur Berufsunfähigkeits-Rente kann man ein Überbrückungsgeld vereinbaren (max. 24 Monate).

Verzicht auf abstrakte Verweisung

Bei einer „abstrakten Verweisung“ kann der Versicherer im Falle der Berufsunfähigkeit seines Kunden die Zahlung der BU-Rente verweigern, wenn dieser in der Lage ist, einen anderen Beruf, der seiner Qualifikation und bisherigen Lebensstellung entspricht, auszuüben. Der Münchener Verein verzichtet auf die abstrakte Verweisung.

Wiedereingliederungshilfe

Die Wiedereingliederungshilfe ist eine Einmalleistung, die der Versicherer erbringt, wenn eine Berufsunfähigkeit nicht mehr gegeben ist. So wird diese gezahlt, wenn die versicherte Person auf eigenen Wunsch einen neuen Beruf annimmt, der ihrer Lebensstellung vor Eintritt der Berufsunfähigkeit entspricht. Die Wiedereingliederungshilfe ist bei der Deutschen Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung des Münchener Verein automatisch eingeschlossen. Sie ist als private Vorsorge möglich, jedoch nicht in der Variante als betriebliche Altersversorgung.

A

N

P

D

K

W

Bei uns sind Sie in besten Händen

Der Münchener Verein wurde 1922 gegründet. Wir bieten unseren Kunden moderne und attraktive Versicherungslösungen für den privaten und geschäftlichen Bedarf. Die Qualität unserer Produkte wird immer wieder durch unabhängige Ratingagenturen bestätigt.

Wir sind in ganz Deutschland vertreten und immer in der Nähe unserer Kunden. Ihre Zufriedenheit steht für uns an erster Stelle. Der Münchener Verein wurde bereits mehrfach als Versicherer des Jahres ausgezeichnet.

Cash. AUSGEZEICHNET 2018 FINANCIAL ADVISORS AWARD
KATEGORIE: BIOMETRIE
Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung
Münchener Verein Lebensversicherung

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ Kundenurteil Qualität der Produkte
Teilkategorie in der Kundenbefragung Juni 2018
44 Versicherer
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

M&M RATING AUSGEZEICHNET 5 Stars
Berufsunfähigkeit Gesamt-Rating
Münchener Verein Lebensversicherung AG
Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung
Stand: 05/2019 - ID: D 18203
www.m-m-rating.de
MORGEN

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ Kundenurteil Service
Teilkategorie in der Kundenbefragung Juni 2018
44 Versicherer
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

M&M RATING AUSGEZEICHNET 5 Stars
Berufsunfähigkeit Teilrating BU-Bedingungen
Münchener Verein Lebensversicherung AG
Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung
Stand: 03/2018 - ID: D 18202
www.m-m-rating.de
MORGEN

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ Versicherer des Jahres
Kundenbefragung Juni 2018
44 Anbieter
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ Kundenurteil Transparenz/Verständlichkeit
Teilkategorie in der Kundenbefragung Juni 2018
44 Versicherer
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

softfair BU-LEISTUNGS-RATING HERVORRAGEND
Münchener Verein Lebensversicherung AG
Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung
Zielgruppe: Selbständige
03/2018

softfair BU-LEISTUNGS-RATING HERVORRAGEND
Münchener Verein Lebensversicherung AG
Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung
Zielgruppe: Angestellte
03/2018

Franke Bornberg
BU Komfort hervorragend FFF
Berufsunfähigkeitsversicherung
Münchener Verein Lebensversicherung AG
Premium BUZ
Produkt: 01/2017 www.fb-rating.de Rating: 06/2018

ntv

mv **münchener verein**
Zukunft. In besten Händen.

Münchener Verein Versicherungsgruppe
Pettenkofenstr. 19 · 80336 München
Tel. 089/51 52-10 00 · Fax 089/51 52-15 01
info@muenchener-verein.de
www.muenchener-verein.de

Handwerkerwissen Spezial

Themen auf den Punkt gebracht

Die in dieser Marketingunterlage gezeigten Personen auf den Seiten 8 und 17 sind Mitarbeiter des Münchener Verein. Bildrechte: Seite 5 © Prof. Dr. med. Volker Bühnen; Seite 10 © Stefan Neuenhausen, Hannover. Für die Deutsche Handwerker Berufsunfähigkeitsversicherung gelten die jeweils aktuellen Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Tarifbestimmungen. Diese Unterlagen stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung. Zur besseren Lesbarkeit wird im Text dieser Marketingunterlage darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.